



Schwerter Akademiegespräche – Vom Krawall zum Dialog

Opfer – Verwundbarkeit als Selbstbild

31. August 2026

KOOPERATIONSPARTNER

Stadt Schwerter, Katholische Akademie Schwerte,
Ruhr-Akademie Schwerte, Internationale Musikakademie Ruhr



AKADEMIEN SCHWERTE

Die freie Rede und der öffentliche Diskurs stehen von mehreren Seiten unter Druck. Dabei gilt es, der Gereiztheit im Umgang miteinander, schmallippiger Krisenkommunikation, Verletztheitsansprüchen und Dynamiken öffentlicher Empörung einen Umgang entgegenzusetzen, bei dem zumindest die Möglichkeit eingeräumt wird, dass das Gegenüber auch Recht haben könnte.

Die Bochumer Philosophin, Prof. Dr. Maria-Sibylla Lotter, hat sich jüngst mit der begrifflichen Ausweitung von Verletzlichkeit beschäftigt, die dazu geführt hat, dass auch Sprachliches zunehmend als Gewalt wahrgenommen wird, mit starken Einschränkungen der freien Rede. Sie nimmt die allgemeinen kulturellen Wurzeln dieses Phänomens in den Blick, da man leicht in den sonst gängigen Zuordnungen von Positionen zu links/rechts hängenbleibt und nicht versteht, warum Einschränkungen der freien Rede aus der Sicht gesteigerter Verwundbarkeit überhaupt sinnvoll erscheinen können.

Auf eine rege Beteiligung der Teilnehmenden freuen sich nicht nur die Veranstalter der Schwerter Akademiegespräche.

PROGRAMM

Montag, 31. August 2026

- ab 17.30 Uhr Einlass
- 18 Uhr Begrüßung und Einführung
- 18.15 Uhr **Opfer – Verwundbarkeit als Selbstbild**
Prof. Dr. Maria-Sibylla Lotter
- ab 19 Uhr Diskussion des Vortrags
- gegen 20 Uhr Ende der Veranstaltung und Ausklang

VERANSTALTUNGSNUMMER

260311

VERANSTALTUNGSORT

Ratssaal, Rathaus Schwerte, Rathausstr. 31, 58239 Schwerte

REFERENTIN

Prof. Dr. Maria-Sibylla Lotter

VERANSTALTUNGSLEITUNG | GESAMTVERANTWORTUNG | INHALTLICHE BERATUNG

Kerstin Gralher

Kerstin.gralher@kircheundgesellschaft.de

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei.